BAKE



43. KW | Dienstag, 24.10.2023

Unabhängige Monatszeitung für die Region am Teltowkanal

Oktober-Ausgabe 2023 | 15. JG

TELTOW

"Dittmar-Hartung-Sportplatz" eingeweiht

2

KLEINMACHNOW

Alice eröffnet Märchentage in Steinwegschule

8

STAHNSDORF

Ehrennadel 2023 verliehen

STEGLITZ-ZEHLENDORF

Geheimnisse in geheimnisloser Zeit

THEMA DES MONATS

Nur die Zeit für stilles Gedenken?

Tatsächlich: In zwei Monaten ist Heiligabend, und schon seit längerer Zeit sind die Regale der Läden prallvoll mit Stollen, Gebäck und Süßigkeiten, verpackt in Glanzpapier mit Sternen, Engelchen oder Tannenbäumchen. Ein Vorgeschmack auf die Adventszeit, in der "Frieden in jedes Haus" einzieht, wie es im Lied "Sind die Lichter angezündet" heißt.

Frieden – das sagt und singt sich so leicht. Doch wenn wir uns aktuell umschauen und den Krieg in der Ukraine und den Konflikt in Nahost betrachten, der ganz schnell in einen solchen ausarten kann - dann bangen sicherlich nicht wenige von uns um die Zukunft. Frieden ist das höchste Gut, und die Erinnerung daran, wie viel Tod und Leid allein die beiden Weltkriege verursacht haben, gilt es zu bewahren. Deshalb wird seit 1952 in Deutschland am Volkstrauertag (2023 am 19. November), der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer gedacht.

Aber reicht stilles Gedenken gegenwärtig aus? Nach dem Angriffskrieg Russlands haben viele Bürger auf Demonstrationen für den Frieden in der Ukraine öffentlich Haltung bekundet, Solidarität geübt. Im Gegensatz dazu lösen die Verteidigungsaktionen Israels nach dem Angriff der Hamas nun auch anders gearteten Protest aus, nicht nur weil die Zivilbevölkerung im Gazastreifen betroffen ist, sondern weil ethnische und Glaubensfragen bei den Protestierenden eine Rolle spielen.

In einer Demokratie kann jeder seine Meinung äußern und dafür friedlich auf die Straße gehen. Doch Gewalt und Terror gegen Andersdenkende und Polizei auszuüben, wie in diesen Tagen in Berlin, darf nicht geduldet werden.

In eigener Sache: Die Freunde des BÄKE Couriers

Anzeigenblätter haben eine wichtige Funktion. Sie sorgen dafür, dass auch diejenigen, die sich kein Abo leisten können, über die lokalen Gegebenheiten informiert werden. Sie helfen Vereinen und Geschäften, im Gespräch zu bleiben. Sie sorgen für Zusammenhalt in der Gesellschaft. Aber die Zeitungen haben es immer schwerer. Die Papierpreise explodieren, die Anzeigenkunden schalten weniger Anzeigen. Der Krieg sorgt außerdem dafür, dass die Energiekosten steigen. Schließlich wurde der Mindestlohn im vergangenen Herbst auf 12 Euro angehoben. Wenn Sie nun weiterhin den BÄKE Courier lesen wollen, können Sie etwas tun. Helfen Sie uns durch eine kleine Spende. Seien es 2 Euro, 5 Euro oder 10 Euro im Jahr; jeder Betrag ermöglicht es uns, unsere Arbeit langfristig fortzusetzen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung und garantieren, auch weiterhin eine unabhängige Position einzunehmen.

Unsere Kontoverbindung lautet: BÄKE Courier DE61 1001 0010 0296 3481 31 (Postbank).

Herzlich, Christian Kümpel, Herausgeber

Protest gegen Wildschweine im Ort geht weiter



Ein Wildschwein kommt selten allein ...

Menschen verlieren die Tiere Verwaltung. immer mehr.

ungeliebten und sie berichten von Begegnungen mit den tierischen Verbänden am helllichten Tag in Siedlungen und Wäldchen. Sogar im Ortszentrum suchen die eigentlich wilden Tiere bereits in Mülltonnen nach Futter.

Gut gemeinte Flyer in den Briefkästen mit den bekannten Ratschlägen aus dem Rathaus ließen das Fass bei etlichen Kleinmachnowern überlaufen. "Verantwortungsloses Wegsehen" wirft eine neu gegründete Initiative dem Bürgermeister und seiner Verwaltung vor. Lösungen würden auf die Bürger abgewälzt, dabei gehöre die öffentliche

kales Thema bewegt die Ge- der Schäden und die Ängste Zäune sollten mindestens

Die Initiative mit Mitgliedern el Grubert (SPD) übergaben. Eindringlinge bebaute Grundstücke müss- geschlagenen

müter aktuell so sehr wie die nehmen zu." Die Tiere über- 1,50 Meter hoch sein dürfen. Wildschweinrotten, die sich springen routiniert Zäune "Grünzüge sind für Schulkininzwischen lieber in Wohn- und öffnen mit der Schnauze der und Spaziergänger nicht ter hätten trotzdem immerhin orten aufhalten als in ihrem Gartentore. Dabei sollte "das mehr sicher", waren sich mehr 76 Schweine und 30 Wascheigentlichen Lebensraum. Die Wohl der Bürger von Klein- als 50 Unterstützerinnen und Nahrungsangebote sind hier machnow für die Gemeinde- Unterstützer sicher, als sie den erlegt. offensichtlich attraktiver als verwaltung oberste Priorität Beschwerdebrief mit über 300 in den angrenzenden Wäl- haben", heißt es in der Petition Unterschriften in der Okto- die Bejagung im Ort beandern, und ihre Scheu vor den an den Bürgermeister und die ber-Sitzung der Gemeindever- tragt - wenn dies scheitere, tretung Bürgermeister Micha- wolle man dagegen klagen. In Kleinmachnow fühlen sich aus ganz Kleinmachnow Dieser dämpfte vor allem allerdings zwei Jahre. Alle die Schwarzkittel besonders möchte das Schwarzwild de- die Hoffnung, Wildschwei- Regenwasser-Auffangbecken wohl und ihre Spuren prägen zimieren und aus dem Ort ne schnell abschießen und würden derweil eingezäunt das Ortsbild: Es gibt zerfurch- drängen. Sie fordern die Ein- zurückdrängen zu können, werden, stellte der Bürger-Wege und Vorgärten, die leitung rechtlicher Schritte und er widersprach der Bür- meister in Aussicht. Äckern gleichen. Viele An- gegen die Jagdbehörde, die gerinitiative bei ihrer Lage- Die unzufriedenen Kleinwohner schützt nur ein immer Abschussgenehmigungen einschätzung: "Es gibt keine machnower Wildschweinhöher gezogener Gartenzaun verweigert. Vergrämungs- Gefährdung der öffentlichen Gegner bereiten nun einen vorm täglichen Besuch der maßnahmen seien nötig, un- Sicherheit", sagte er. Alle vor- Einwohnerantrag und gegebe-

KLEINMACHNOW. Kein lo- Verwaltung. "Die Häufigkeit ten eingezäunt werden und von der Lebendfalle bis zur Abschussgenehmigung im Ort, lehne eine Seite der Beteiligten leider ab. Die Jagdpächbären im Ort in diesem Jahr

Beim Landkreis sei zudem Eine Entscheidung dauere so

(Fortsetzung auf Seite 2)



Sicherheit zur Aufgabe der Wildschweine in der Hohen Kiefer – unbeirrbar auf Nahrungssuche an der stark befahrenen Straße.







(Fortsetzung von Seite 1)

nenfalls ein Bürgerbegehren vor - sie wollen so die Kleinmachnower Verwaltung verpflichten, der Wildschweinverbreitung entgegenzuwirken. Um die jetzt erforderlichen 1000 Unterschriften zu sammeln, hat Thomas Roemert eine Internetseite eingerichtet, auf der man mehr über die Aktion erfahren kann. Die Adresse: wildschweine-in-kleinmachnow.de.

Wildschweine und Politik

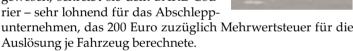
Stahnsdorfs Bürgermeister Bernd Albers (Bürger für Bürger) erneuerte angesichts der Petition bei Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel (Grüne) den Wunsch nach einer Sondergenehmigung, Wildschweine mit Pfeil und Bogen abschießen zu dürfen. Der Minister hatte die Bogenjagd in seiner Antwort wieder abgelehnt und begründete dies damit, dass zuerst ge- TELTOW/RUHLSDORF. Freu- sowie das Vereinsgebäude, Um eine hohe Energieeffizi- jenigen zu ehren, die Teil an nehmigte Maßnahmen wie die Bachenbejagung, Saufallen und dige Erwartung herrschte am ausgestattet mit vier Umklei- enz zu erreichen, erfolgt die den Vereinserfolgen hatten. Unterschall-Munition durchgeführt werden müssten – was die 14. Oktober nicht nur bei den deräumen, zwei Duschräu- Beheizung des Funktionsge- Ein Schritt dazu wurde vor Jagdpächter bisher aber ablehnen. Dem widerspricht Albers: Nachwuchskickern des SV men inklusive WC sowie bäudes über eine Erdwärme- Ort mit der Namensgebung Der Versuch, Unterschallmunition bei der Jagd zu verwenden, sei aus Kostengründen gescheitert.

Klaus-Jürgen Warnick (Linke) wies darauf hin, dass es die Sportplatz im Ortsteil Ruhls- worden. Wildschwein-Problematik schon immer gegeben habe. "Frühe- dorf offiziell eingeweiht wer- Die Stadt Teltow finanzierte Technologie zum Einsatz, die und den langjährigen Verre Jagdpächter waren dank Sondergenehmigungen aber schon den. mal erfolgreicher."

"Abschleppmarathon" bei Stadtfest – Bürger verärgert

TELTOW. Das Teltower Stadtfest vom 6. bis 8. Oktober hat für Ergebnis kann sich sehen las- Klimaschutzes entsprechend Meilenstein in der Geschich- Bandes der Kunstrasenplatz einige Besucher einen bitteren Nachgeschmack. Frau F. (Name sen. Nach dem ersten Spaten- geplant und umgesetzt wor- te des SVR, erklärte der Ver- freigegeben, worauf unter ist der Redaktion bekannt) parkte am 8.10. ihr Auto auf dem stich im August 2022 waren den, bestätigte Architekt Dirk einsvorsitzende Jens Hempel, dem Motto: "Der Ball rollt!", öffentlichen Parkplatz zwischen dem Möbelgeschäft Mömax in einer Bauzeit von nur et- Heydemann, Geschäftsführer hier könnten Charakter und sofort der Anstoß zum ersten und dem iFitnessClub – so wie viele andere auch. Es gab an was mehr als einem Jahr das der Planungsgruppe "Grün Teamgeist künftiger Fußball- Spiel der Fußballjugend erdem Stellplatz nach Angaben von Frau F. dabei keinen Hin- Kunstrasenspielfeld, die Flut- der Zeit" und Koordinator der stars geprägt werden. weis auf ein Parkverbot, außer man meint, ein kaputtes Flat- lichtanlage mit LED-Leuchten am Bau beteiligten Firmen. Dazu gehört nicht zuletzt, dieterband, das in den Büschen hing, sei

als Parkverbotszeichen zu werten. Die Tatsache, dass der Parkplatz voll war und aufgrund des Stadtfestes auch alle umliegenden Parkplätze das Parken ermöglichten, wiegte sie in zusätzlicher Sicherheit. Frau F. musste aber bei Ihrer Rückkehr feststellen, dass ihr Fahrzeug abgeschleppt worden war. Es sei ein wahrer "Abschleppmarathon" gewesen, schreibt sie dem BÄKE Courier – sehr lohnend für das Abschlepp-



Nun ist der iFitnessClub in der Kritik. Zumindest während des Stadtfestes hätte man auf so eine Intervention verzichten müssen. Doch viel entscheidender: Woher sollte man denn ohne deutliche Beschilderung wissen, auf welchen und wie vielen Parkplätzen das Parken verboten ist?

Frau F. bittet andere Betroffene, die ebenfalls meinen, zu Unrecht abgeschleppt worden zu sein, sich unter der E-Mail-Adresse PHTeltow@gmail.com zu melden. Kü/Leserpost (F.: priv.)



Dienstleistung



in Teltow, Oderstraße 20 Mo-Fr 10 bis 18 Uhr in Berlin. Unter den Eichen 42 Mo-Fr 10 bis 18 Uhr in Kleinmachnow, Meiereifeld 22 Di-Fr 9 bis 12 u. 13 bis 18 Uhr

Alexander Gebauer Alexander Gebauer Sa 9 bis 12 Uhr (Montag Ruhetag)
© 03329-614007 u. 030-83228919 | www.zulassungsexpress.de

Handwerk Havarie-Hotline 0160 / 3 62 22 31



pflegemittel - Rep. von Lederoberbekleidung

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8 - 18, Sa. 8 - 13 Uhr, Mo. geschl.

"Dittmar-Hartung-**Sportplatz**" eingeweiht

Energieeffizientes Vereinshaus und modernster Kunstrasenplatz für den SV Ruhlsdorf

viele Sportbegeisterte aller Begrüßungsrede betonte.

Altersgruppen auf dem Ge- Das Projekt sei den Anfor- mann.

lände eingefunden. Denn das derungen des Umwelt- und Der neue Sportplatz sei ein bolischen Zerschneiden des

Ruhlsdorf 1893, denn an die- einem Schiedsrichterzimmer und eine Photovoltaikanlage. des Sportplatzes getan. Er sem Samstag sollte der neue und Teeküche fertiggestellt Beim Anlegen des Kunstra- heißt in Erinnerung an die senplatzes kam modernste Ruhlsdorfer Sportlegende den Bau der neuen Sportan- es ermögliche, auf Füllma- einsvorsitzenden "Dittmar-Gesine Michalsky Zu der Feier hatten sich neben lage mit insgesamt rund 3,4 terial wie Plaste- oder Kork- Hartung-Sportplatz". Die Entden an dem Bau Beteiligten, Millionen Euro. "Gut inves- granulat zu verzichten. Der hüllung des Schriftzugs am Vertretern der Stadtverwal- tiertes Geld", wie Bürgermeis- verwendete Sand könne abge- Vereinsheim nahmen Bürgertung und Lokalpolitikern ter Thomas Schmidt in seiner saugt, gereinigt und wieder- meister Thomas Schmidt und verwendet werden, so Heyde- Angela Hartung vor.

Danach wurde mit dem sym-

M. Kuhlbrodt



Nach der Enthüllung des Schriftzugs am Vereinsgebäude, Aufstellen vor dem Anstoß zum ersten Spiel auf dem Kunstrasenplatz, dessen offizielle Freigabe mit dem Durchschneiden eines Bandes erfolgte, und obendrauf gab es noch viele neue Bälle für die Nachwuchs-Kicker.

Heizungsgesetz in der Region

Klärwerk und Fernwärme

das Heizungsgesetz Ende Courier, dass Fernwärme aus zu versorgen. Auch in Klein- ein Anteil von 42,10 %.", heißt ember die letzte Hürde seiner Sicht nur für Neubau- machnow und Teltow tut sich es in der entsprechenden Beim Bundesrat genommen. Angebiete in Frage komme. Dies was. Beide Orte wollen ge-schlussvorlage. Fördermittel fang 2024 tritt es in Kraft. Kleisei zum Beispiel im Bereich meinsam ein Verbundprojekt sollen bei der Zukunft-Umnere Gemeinden sind nun ver- Schmale Enden im Süden der durchführen. "Die Kosten welt-Gesellschaft gGmbH pflichtet, bis Mitte 2028 einen Gemeinde der Fall. Insbeson- für das mit dem Projekt Ge- beantragt werden. In einem Wärmeplan vorzulegen. Doch dere das Klärwerk könnte meinsame kommunale Wär- ersten Schritt soll in Kleinwas heißt das konkret für un- dann für die entsprechende meplanung zu beauftragende machnow außerdem ein Wärsere Region? Der Bürgermeis- Wärme genutzt werden. Ab Büro sollen im Verhältnis der mekataster erstellt werden, ter der Gemeinde Stahnsdorf, 2024 wird das geklärte Wasser Einwohnerzahlen aufgeteilt um die Bedarfe zu ermitteln. Bernd Albers, erklärte in ei- bereits genutzt, um die neue werden. Damit entfällt auf

REGION. Überraschend hat nem Gespräch mit dem BÄKE Lindenhofschule mit Wärme die Gemeinde Kleinmachnow

Partnerschaft mit polnischem Landkreis besiegelt

KLEINMACHNOW. Die Gemeinde und der ca. 300 Kilometer entfernte polnische Landkreis Świdnica (160 000 Einwohner) haben eine Partnerschaft geschlossen. Damit sollen die Voraussetzungen für einen regelmäßigen und regen Austausch zwischen den Menschen hier und dort geschaffen werden.

Die Unterzeichnungen der partnerschaftlichen Vereinbarung und Partnerschafts-Urkunden fanden am 28. September in Świdnica und am 4. Oktober in Kleinmachnow statt. Beim zweitägigen Gegenbesuch in Kleinmachnow wurde Piotr Fedorowicz, Landrat des Kreises Świdnica, von seinem Vize-Landrat Zygmont Worsa und dem Kreistagsvorsitzenden Krzysztof Soltys begleitet. Er sprach seine Hoffnung auf eine gute Freundschaft aus und legte Wert auf die Feststellung, dass sich die Menschen in Świdnica deutlich zu Europa bekennen. Er Im Beisein von Gemeindevertretern unterschreiben die beiden freue sich nun auf eine echte Partnerschaft.



PM/bc Verwaltungschefs die Partnerschafts-Urkunden Foto: GA Klm.

Teltower Stadtfest-Splitter

Größtes Volksfest in Brandenburg um den Tag der Einheit hatte wieder viel zu bieten

liengarten und Fahrgeschäfte, rockten die Bühnen. Legende WESTBAM, Ray Wil-bühne. reme Acappella), Beppo Pohl- befindet, konnte sich umfang- zek aus Ahlen.

drich, Thomas Döhring mit Ausstellern einholen.

Music-Acts, Tanzshows, Fami- und unser Sandmännchen punkte. So wurde in diesem Siedlungsstraßen, ist plane- gericht geklärt werden. Händler und Gastronomen Wie immer erfolgte die Eröff- ten Partnerstadt Teltows – der Straßen, der Bauphase - da war wieder für jeden nung mit dem Bieranstich des Khotyn in der Ukraine - am B angekommen. Erstes Fa-Geschmack etwas dabei. DJ- Bürgermeisters auf der Show- Ahlener Platz feierlich einge- zit: Die Gesamtkosten haben son (Genesis Classics), Laing Auf dem Markt der Möglich- Ausstellung im Bürgerhaus, lionen Euro verdoppelt. Die (Elektropop), Sarah Zucker, keiten präsentierten sich wie- bei der Künstler aus den Part- Bauphase A soll Ende 2024 Kult-Schlagerstar Frank Schö- der viele regionale Vereine. nerstädten ihre Arbeiten zei- abgeschlossen werden. Ab bel & Band, Jimmy Cornett & Und wer sich aktuell auf Ausgen. In diesem Jahr: Christa 2025 wird die Kostenabrech-The Deadmen, Yeomen (Ext- bildungsplatz- oder Jobsuche Schwab und Christine Wien- nung per Einheitspreis für

fest – das Höhenfeuerwerk als ergeben sich aus den Maßen seiner Petry-Kultshow, Kai- Auch abseits der Partymeile krönender Abschluss.

kurz informiert

Baustellen-Neuigkeiten: Sommerfeldsiedlung

KLEINMACHNOW.

Jahr der Wegweiser zur vier- risch bei der zweiten Hälfte weiht. Traditionell gibt es eine sich bisher auf rund 23 Milmann (Gebrüder Blattschuss), reiche Informationen auf der Ebenfalls eine Tradition – des ersten Bauabschnitts zu-Shootingstar Julius Faehn- Info- und Karrieremeile bei 40 auch beim 32. Teltower Stadt- gehen. Die Kostenbescheide ca der Zu- und Überfahrten und sind Bestandteil des Vertrages zwischen Gemeinde und dem Bauunternehmen Strabag. Die Straße Kuckuckswald ist bereits fertiggestellt. Auf der Gehwegseite gibt es ungepflasterte Abschnitte, die im Frühjahr mit Gehölzen bepflanzt werden, teilte die Gemeinde auf Nachfragen mit. In Bauphase B sollen von 2025 bis 2027 die verbleibenden sechs Straßen erneuert Ansprechpartner für Fragen: Fachdienst Tiefbau/ Stadtwirtschaft, Herrn Peitsch, Tel. 033203/877 51 21, .peitsch@kleinmachnow.de.

Kreis gegen den Bau von Wohnungen

STAHNSDORF. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat der WOGES, Wohnbaugesellschaft Stahnsdorf, keine Baugenehmigung für den Ahornsteg erteilt. Dort sollten direkt neben der Boschsiedlung mehrere seniorengerechte Wohnungen in einem neu zu bauenden Block entstehen. Die untere Bauaufsicht ist der Ansicht, dass wegen der Einfamilienhäuser in un-"Maßnahme zur Verbesse- mittelbarer Nähe ein dreistöckiges Gebäude keine ortsübliche rung der Verkehrssituation", Bebauung darstelle, weshalb eine Genehmigung nicht gewährt TELTOW. Unterschiedlichste sermania mit Torsten Dehnert gab es wieder Programm- also die Erneuerung von 12 werden könne. Nun soll die Angelegenheit vom Verwaltungs-

> **BÄKE Courier online:** www.baeke-courier.de



Die Bestattung in der Natur

Sie wollen mehr über den FriedWald Nuthetal-Parforceheide wissen? Dann bestellen Sie kostenlos unser Infomaterial ganz bequem zu sich nach Hause. Darin erfahren Sie alles rund um Baumbestattung, Beisetzungsmöglichkeiten und Vorsorge.

(i) Jetzt bestellen: Tel. 06155 848-100 oder unter www.friedwald.de/infomaterial

> Informationen zum Wald: www.friedwald.de/nuthetal



Volle Hütte und tolle Stimmung – Stefanie Liske (M.r.), ihr brando-Team und Partner haben wieder für ein gelungenes Fest gesorgt, Christofer Hameister (Antenne Brandenburg, M. l.) führte charmant durch das Programm. Fotos: ca

Bundeskanzler-Besuch im Kompetenzzentrum

TELTOW. Bundeskanzler Olaf Scholz besuchte am Samstag (21.10.) das Kompetenzzentrum für Biomaterialien im Technologie- und Gründerzentrum PM. Während eines Rundgangs präsentierten sich dabei Firmen, die innovative Produkte bis zur Marktreife entwickeln. Zu nächst ging es um Katalysatoren in der Plastikindustrie. Scholz hörte sich die komplexen Erklärungen des technischen Verfahrens an und stellte Fragen. Interessiert zeigte sich Scholz auch an dem nächsten Unternehmen, das mithilfe von Abfallprodukten Erde herstellt. Der Manager der Firma machte deutlich, dass die moderne Landwirtschaft in wenigen Jahrzehnten den Böden alle Nährstoffe entzogen haben wird. Sein Unternehmen könne jedoch in einem Verfahren nicht nur nährstoffhaltige Erde gewinnen, sondern dabei auch Böden schaffen, die Kohlenstoffdioxid binden und so zum Klimaschutz beitragen. Man bat Scholz darum, sich an geeigneter Stelle dafür einzusetzen, dass die Genehmigungsverfahren für derartige innovative Produkte schneller verlaufen und vor allem, dass es direkte Ansprechpartner in der Politik gibt, was Scholz zusicherte.

Schließlich wurde noch ein Labor vorgestellt, das Speichel- und Kotproben z.B. von Hunden analysiert. Tierhalter können Proben einsenden, die dann mit einem Spezialmikroskop in Verbindung mit einer KI-Software analysiert werden. So könne man Kosten sparen. Nicht ganz unwichtig, so der Kanzler schmunzelnd, denn Tiere sind meist privat versichert.



Bundeskanzler Olaf Scholz besuchte drei Firmen des Kompetenzzentrums für Biomaterialien, die im Technologieund Gründerzentrum in Teltow-Seehof forschen und entwickeln.



Zusätzlich:

50 % auf jede Zweitbrille mit Korrektur

GEBURTSTAGS-AKTION:

30 % auf alle Premium-Gläser*

der Top-Produkte Generation 4.1

kurz informiert

Bodenversiegelung stoppen

TELTOW. Immer mehr verbreitet sich der Trend, anstelle einer Begrünung auf dem eigenen Grundstück Kies, Schotter, Splitt oder anderes Steinmaterial zu verwenden.

Mit einer Satzung über das Verbot der sogenannten Schottergärten will die Stadt Teltow nun dieser Art der Bodenversiegelung Einhalt gebieten. Auf der SVV im November soll ein entsprechendes Papier beschlossen werden. Danach gelten bei TELTOW. Wenn es Probleme Reporter vom RBB, dass die rich, auf Anfrage erklärte, seinen Vorstellungen sollten Neubebauungen u.a. Bestimmungen wie:

Nicht zulässig sind Schottergärten und Bedeckungen der nicht Bus vom RBB. Nicht, dass die sehr erhaltenswerter Natur Lösung beitragen. Aus seiner Trasse für Naturausgleich sorüberbauten Flächen der bebauten Grundstücke aus den in § 3 Schwierigkeiten dann gleich seien. Dem Argument, dass Sicht würde eine Seilbahn mit gen. Ehrich fragte schließlich Abs. 1 genannten Materialien mit einer Grundfläche von mehr gelöst werden. Aber wo der eine S-Bahn Autoverkehr ver- massigen Trägern und großen rhetorisch, warum die Bürger als 5 m². Die nicht überbauten Flächen sind zu begrünen, zu Robur-Bus anhält, gibt es Dis- hindere und so aktiver Klima- Gondeln die Buschwiesen op- mit der Seilbahn fahren sollbepflanzen, wasserdurchlässig herzustellen oder zu erhalten, kussionsbedarf. dauerhaft in diesem Zustand zu unterhalten und bei Verlust Am 29. September kam der dem Gegenargument, dass Hinzu kommt, dass das täg- umzusteigen. "Da werden am oder Abgang neu herzustellen...

Zuwege und Zufahrten sind auf ein Mindestmaß zu beschrän- über die Buschwiesen dis- seien, die CO₂ binden. Auch über eine Seilbahn überhaupt Auto nehmen", meinte er. ken. Soweit es die Art der Nutzung zulässt, sind sie mit wasser- kutieren zu lassen. Über das die einmalige Tierwelt, die hier nicht bewerkstelligt werden Am Ende der Veranstaltung durchlässigen Belägen zu versehen (wassergebundene Wegede- | Areal | soll | voraussichtlich | bedroht sei, spreche gegen die | könne. Schon jetzt rechne man | in Teltow fuhr der Robur-Bus cke, Rasengittersteine, Rasenfugenpflaster o.ä.).

Zuwiderhandlungen erfüllen den Tatbestand der Ordnungs- Stahnsdorf führen. Circa 60 bezweifelte sie, dass mit der Stahnsdorf. Schließlich werde ne dass große Einigkeit erwidrigkeit und können mit einer Geldbuße bis zu 500000 Euro Befürworter der S-Bahn, aber S-Bahn weniger Autoverkehr die Stadt Teltow kaum die Seil-reicht wurde. geahndet werden.

Das bedeutet jedoch nicht, dass bestehende Vorgärten mit Stein- men, um die verschiedenen der Buschwiesen stimmten zu. sie wäre der Kostenträger bei belag nach Inkrafttreten der Satzung zu beräumen sind. Sie Ansichten zu äußern. genießen bei Einhaltung festgelegter Bedingungen Bestands- Den Robur-Bus selbst hatte lerdings als Lösung vor, dass die vom Land finanziert wür-

Schottergartensatzung verabschiedet

CDU hilft Satzung über die Hürde

STAHNSDORF. Nach drei Beratungsfolgen wurde am 17. Oktober in der Gemeindevertretung die sogenannte Schottergartensatzung beschlossen. Eingebracht wurde sie von den Grünen/Linken und der SPD. Es heißt wörtlich in der Satzung: "Die Versiegelung der nicht überbauten Flächen der bebauten Grundstücke mit Schotter, Kies oder Geröll und unter Verwendung von wasserundurchlässigen Folien oder in ihrer Wirkung vergleichbaren Unterlagen, ist unzulässig. Aus gestalterischen Gründen ist die Verwendung von Steinen auf max. 20 % der nicht überbauten Flächen zulässig." Darüber hinaus sind Bauwillige jetzt gezwungen, Flachdächer zu begrünen. Streit gab es deswegen, weil nun auch sanierungsbedürftige Häuser eventuell bepflanzt werden müssen, wenn das Dach betrofauf die Eigentümer zukommen könnten. Ruth Barthels (BfB) wies auch darauf hin, dass bei einer unbebauten Fläche von 96% in Stahnsdorf eine solche Satzung überflüssig sei. Dietmar Otto (SPD), der offensichtlich nicht die ganze Fraktion in der Verhandlung den ergänzenden Antrag eingebracht, nach steht. tion allerdings zum Anlass genommen, die Satzung der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorzulegen. Aus ihrer Sicht kann eine Satzung nicht unter Vorbehalt beschlossen werden. Überhaupt sei man gegen so weitgehende Eingriffe in das Eigen

> **BÄKE Courier** auch auf Facebook folgen.



kd-adler@t-online.de

Mit der Seilbahn über die **Buschwiesen?**

Gesprächsbedarf zum Thema S-Bahnverlängerung

die S-Bahnstrecke Richtung S-Bahn. Ganz grundsätzlich mit 7000 Fahrgästen allein aus nach einer Stunde davon, ohauch Gegner waren gekom- verbunden sei. Die Anwohner bahn bezahlen können. Denn

und organisiert Führungen in Wie der Vorsitzende des Ver- Tiere die Trasse queren kön-

Fußwinkel schlug dann al- einer Absage an die S-Bahn, bc | Carola Fußwinkel gerufen. Sie man eine Seilbahn über die de. Bei der S-Bahntrasse werde setzt sich seit Jahren für den Buschwiesen bauen möge. So sich der Verein dafür einset-Erhalt der Buschwiesen ein könne man die Natur erhalten. zen, dass Spaziergänger und

gibt, dann kommt der Robur- Buschwiesen ein Biotop mit werde eine Seilbahn kaum zur Baumpflanzungen entlang der schutz sei, begegnete sie mit tisch stark beeinträchtigen. ten, um dann in die S-Bahn blaue Bus nach Teltow, um hier viele Bäume gewachsen liche Fahrgastaufkommen Ende viele doch wieder das





fen ist. Es wird befürchtet, dass wegen der Statik hohe Kosten | RBB-Reporter Tim Jaeger sprach mit Anwohnern, Naturschützern und Vertretern der Stadt über die geplante Trasse (kl. Bild).

Sozialausschuss Teltow: Kauf des ehemaligen Möbelboss-Geländes prüfen

dieser Frage an seiner Seite wusste, wollte in seinem Redebei- TELTOW. Teltows Einwohnerzahl steigt weiter – die kulturelle Infrastruktur der Stadt hält in einigen Bereichen mit den Bedürftrag den Bürgern mögliche Ängste nehmen, indem er darauf nissen der Bürger nicht mehr Schritt. Nicht nur die Bibliothek und das Bürgerhaus sind räumlich an ihre Grenzen gestoßen. hinwies, dass Kontrollen praktisch nicht stattfänden. Wichtig Auch für Veranstaltungen der verschiedenen Vereine gibt es nur eingeschränkt Möglichkeiten. Neubauten müssten her. Doch sei die Signalwirkung der Satzung. Sein Kollege Michael Korz verfügt die Stadt nicht über entsprechende Reserveflächen, um auf diesen Bedarf angemessen reagieren zu können. Innerstädaus der SPD-Fraktion hielt dagegen die Satzung für überflüs- tische Flächen, die sich für eine kommunale Nutzung eignen, sind knapp und sollten daher gesichert werden. So wie beispielssig. Die CDU hatte, um den Konflikt zu entschärfen, während weise das Gelände Oderstraße 27A mit Frei- und Waldfläche sowie dem Verkaufsgebäude von Möbel Boss, das seit Jahren leer

einem Jahr die Satzung zu überprüfen. Das hat einige zu einer Aus diesem Grund stellte die SPD-Fraktion den Antrag zu einem Prüfungsauftrag zum Erwerb des Geländes, um es für eine Zustimmung bewegt. Denn der Beschluss wurde mit großer Nutzung im Bereich der kulturellen Daseinsvorsorge vorzuhalten. Der Antrag wurde in den Ausschüssen diskutiert. Eine Ent-Mehrheit angenommen. Die Entscheidung hat die AfD-Frak- scheidung dazu soll auf der Stadtverordnetenversammlung am 15. November fallen.

PRO & CONTRA

Hinweisstellen in Steglitz Zehlendorf



Das Berliner Re- Ordnungsbehörden einschal- und unterstellt, die erhobenen Niedrigschwelligkeit nicht ge-

gister sammelt ten zu müssen, ist dabei ein Daten seien zusammenge- meldet wird. Wer aber sehen-Informationen wichtiger Faktor - auch, um schummelt, der ignoriert auf den Auges durch diese Stadt schaft bestellt ist. Die Mög- und Diffamierung sichtbar zu so ernst nimmt. Man kann al- und die Anlaufstellen!

über diskrimi- ggf. anonym bleiben zu kön- der anderen Seite, wie viele geht, sieht die stillen Zeugen nierende und nen. Ähnlich wie bei Opfern Menschen solche Geschehnis- diskriminierenden Verhaltens rassistische von sexuellen Übergriffen ist se trotz der gewährten Anony- an Haltestellen, auf Parkbän-Vorfälle, um daraus Erkennt- dies manchmal der entschei- mität nicht melden – zum Teil ken und Häuserwänden. Umnisse zu gewinnen, wie es um dende Punkt. Niedrigschwel- auch aus Bequemlichkeit oder so wichtiger und unverzichtden Zustand unserer Gesell- ligkeit als Mittel, um Unrecht weil man die Sache nicht ganz bar sind die Berliner Register lichkeit, solche Ereignisse zu machen. Wer hier von Auf- so davon ausgehen, dass eine Pia Imhof-Speckmann (Vertreter melden, ohne gleich die sog. ruf zur Denunzierung spricht Vielzahl von Vorfällen trotz Linke Steglitz-Zehlendorf)

Manche meinen, wir hätten beralen Rechtsstaat darf man alle möglichen Behauptungen einzurichten. Ebenfalls ein Verhältnisse wie in der DDR. eigentlich sagen, was Das hat vermutlich auch mit man will, auch wenn es Einrichtungen wie dem Ber- geschmacklos ist. Was liner Register in Steglitz-Zeh- man nicht sagen darf, lendorf zu tun. Dort können kommt zur Anzeige. "rechte" Vorfälle bei linken So einfach ist das. Vereinen "angezeigt" werden. Ein Berliner Regis-Die Aktion ist steuerfinan- ter vorzuschalten, ziert, allerdings ohne Rechts- um missliebige Vorfälle dass auch die AfD plante, zu geben. grundlage. Doch das ist das zu melden, ist daher undiskleinste Problem. In einem li- kutabel, zumal unkontrolliert ein Petz-Register für Lehrer Christian Kümpel

einfach in das Register ein- Unding. Dass nun auch nach gepflegt werden EU-Verordnung noch Meldekönnen. "Linke" stellen bei Unternehmen und Vorfälle sind bis jetzt der Verwaltung kommen, nicht dabei. Denn rundet das Bild. Klar, wir ledie Gefahr kommt ja ben nicht in der DDR. Aber bekanntlich nur von irgendwie scheint es wieder rechts. Es soll aber nicht eine Sehnsucht nach dem Geverschwiegen werden, sinnungs- und Schnüffelstaat

Geheimnisse in geheimnisloser Zeit

Das Logenhaus in Dahlem

Dahlemer Peter-Lenné-Straße einen altehrwürdigen eng- derem an den weit verbreite- als Mensch fortzuentwickeln Meinungsäußerung gedeckt sind. seine Türen für die Öffent- lischen Club erinnert. Aber ten Vorurteilen. Obgleich ihre und die Auseinandersetzung lichkeit. Sitz der Großen Lan- auch die anderen Zimmer Einrichtungen von den Nazis mit der eigenen Persönlichdesloge der Freimaurer von mit ihren Großmeisterpor- verboten und aufgelöst wur- keit als Reifeprozess zu ver- Grüne wollen Golfplätze bebauen Deutschland, hat das Gebäude träts und ihrem altertümli- den, haftet den Herren mit den stehen, deckt sich weitgehend und Hotel. 1965 kaufte es die hann Wilhelm Kellner von oder die obskuren Gebräu- einen Blick hinter die Kulissen würden." Große Landesloge, welche Zinnendorf. Sie gehört heu- che der Tischlogen, die ihre werfen möchte, kann sich als es für ihre Zwecke umbaute, te zum Dachverband der schnapsglasgroßen Weinglä- Gast in das Logenhaus einlajedoch den ursprünglichen Vereinigten Großlogen von ser, genannt Kanonen, beim den lassen. Vielleicht wird aus Mushack tritt nicht an großbürgerlichen Wohncha- Deutschland, der ebenfalls Zuprosten heftig auf den Tisch einem Schnupperabend eine



Fotos: Andreas v. Klewitz

Sidonie Scharfe

Ein Leben für die Armen



Grabkreuz Sidonie Scharfe an der Zehlendorfer Dorfkirche,

pherie gehörenden Ortschaft Kirche, der heutigen Paulus- konnte. Hier hatten mittellose geboren, gehörte sie als Toch- kirche in der Kirchstraße. psychisch Kranke die Mögter eines Gutsbesitzers und Vermutlich wird die wohl- lichkeit, sich behandeln zu spätere Miterbin des Zehlen- habende Wohltäterin zu den lassen, was damals eigentlich Lehnschulzengutes ersten Kirchgängern gehört nur wohlhabenden Patienten sozusagen zur lokalen Haute haben, da ihr eigenes, 1892 vorbehalten war und somit ei-Volée. Allerdings verzichtete erbautes Haus sozusagen um ne Pionierleistung darstellte. sie zugunsten der Armen und die Ecke lag. Auch dieses Ge- Schließlich verfügte Sidonie Bedürftigen auf persönliches bäude steht noch und dient Scharfe in ihrem Testament Glück, Ehe und Familie. So als sogenannte Hochzeitsvilla die Gründung einer Stiftung war sie Mitbegründerin des dem Standesamt Zehlendorf für arme Witwen und unver-1891 entstandenen und heute für feierliche Eheschließun- heiratete Frauen. Auch diese noch bestehenden Wilhelm- gen. Trotz solcher bürgerli- Institution hat die Zeit über-Friedrich-Stifts in der Fischer- chen Prachtentfaltung blieb dauert und befindet sich in der hüttenstraße, das verarmten Sidonie Scharfe ihrem Auf- nach der Wohltäterin benann-Foto: v. Klewitz Knechten und Mägden Ob- trag der Nächstenliebe treu. ten Zehlendorfer Scharfedach bot und heute junge al- Sie engagierte sich als Vorsit- straße. Sidonie Scharfe starb STEGLITZ-ZEHLENDORF. leinerziehende Frauen und zende eines Diakonievereins am 21. Juli 1909 in Zehlendorf. Die Geschichte Zehlendorfs deren Kinder beherbergt. Drei und sorgte mit ihrem Kapital Begraben ist sie an der alten ist eng mit der Geschichte Si- Jahre später, 1894, übereignete dafür, dass die Nervenheilan- Dorfkirche an der Zehlendonie Scharfes verbunden. sie der Gemeinde Zehlendorf stalt "Haus Schönow", heute dorfer Eiche, ihr gusseisernes Am 26. Mai 1834 in der da- ein Grundstück für den Bau Ev. Pflegeheim Schönow am Grabkreuz befindet sich vor

Standesamt Zehlendorf, ehem. Villa Scharfe (li.) und das Wilhelm-Friedrich-Stift in der Fischerhüttenstraße

mals noch zur Berliner Peri- eines Pfarrhauses und einer Teltower Damm, entstehen dem Gotteshaus. A. v. Klewitz

kurz informiert

Hinweisregister in Steglitz-Zehlendorf

STEGLITZ - ZEHLENDORF. In Steglitz-Zehlendorf gibt es seit einiger Zeit das sogenannte "Berliner Register", das auch in den anderen Berliner Bezirken betrieben wird. Dort können "rechte" Vorfälle oder andere nicht strafwürdige Aktivitäten gemeldet werden. So seien laut Register zum Beispiel "transfeindliche" Aufkleber entdeckt worden, auf denen "suggeriert" STEGLITZ-ZEHLENDORF. hat. Beeindruckend ist schon Aber so alt ihre Geschichte te man nicht glauben, dass die werde, es gebe nur zwei Geschlechter. Von der Neuen Züricher Einmal im Jahr, nämlich zum der Eingangsbereich mit dem auch ist, kämpfen die Frei- Freimaurerei politisch suspekt Zeitung wird kritisiert, dass solche "Register" – ähnliches gibt Tag des offenen Denkmals, holzgetäfelten Vorraum, der maurer hierzulande um ihre oder gar demokratiefeindlich es auch in NRW – aus Steuergeldern finanziert werden, um öffnet das Logenhaus in der mit seinen Ledersesseln an Existenz. Das liegt unter an- sei. Im Gegenteil. Ihr Ziel, sich | Äußerungen zu erfassen, die überwiegend von dem Recht auf

eine interessante Geschich- chen Mobiliar lassen einen in Maurerschürzen noch immer mit den Anschauungen der ZEHLENDORF. Nach Angaben des Tagesspiegels fordern die te. 1914-16 für den Kaufmann eine längst vergangene Epo- das Image eines frauenfeindli- Buddhisten. Und wenn auch | Grünen die Bebauung von Golfplätzen in der Stadt. Das würde und Plantagenbesitzer Adolf che eintauchen, der auch die chen Geheimbundes an. Dabei einiges elitär erscheint, ist der auch den Golf-und Landclub Berlin-Wannsee betreffen. "Golf-Heydenreich errichtet, wurde Freimaurer selbst anzugehö- gibt es längst eine Frauenloge Logenbruder (oder die Logen- plätze sind in Zeiten von Wasserknappheit und Artensterben es während der NS-Zeit von ren scheinen. Kein Wunder. und gemischte Logen. Zuge- schwester) tolerant gegenüber ein Luxus, der den Spaß Weniger über die Zukunftsfähigkeit der Reichsfrauenführung ge- Die Große Landesloge wurde geben, einiges mutet bizarr anderen Weltanschauungen der gesamten Stadt stellt", zitiert der Tagesspiegel einen Grünutzt und diente nach Ende bereits 1770 gegründet, und an. So etwa die Rituale, die bei und Religionen und Teil eines nen-Politiker. Statt der Randbebauung des Tempelhofer Feldes des Zweiten Weltkriegs als zwar von dem preußischen Kerzenschein in sogenannten weltweiten Netzwerkes. Wer will man "die Rückgewinnung und Revitalisierung von Fläalliiertes Lazarett, Altenheim Generalfeldstabsmedikus Jo- Tempeln abgehalten werden einmal außerhalb der Reihe chen, die den Berlinerinnen und Berlinern bisher vorenthalten

rakter weitgehend erhalten seinen Sitz in der Villa hat. schlagen. Aber bei all dem soll- Berufung. Andreas von Klewitz | STAHNSDORF. Harald Mushack, Die Linke, verzichtet auf eine Bürgermeister-Kandidatur. Er begründet seinen Verzicht mit der aktuellen Lage und persönlichen Erlebnissen. Mushack will sich nun auf andere Aufgaben konzentrieren. Insbesondere will er sich um einsame ältere Menschen kümmern und dazu seinen Vorsitz beim Bürgerhausverein Güterfelde nutzen.

Die nächste Ausgabe



erscheint am 28. November 2023.

Super Leistung, fairster Preis

Kfz-Versicherung jetzt wechseln!





Mit der günstigen Kfz-Versicherung

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

✓ Niedrige Beiträge ✓ Top-Schadenservice ✓ Beratung in Ihrer Nähe ✓ Mit dem Telematik-Tarif * in der

Kasko bis zu 30 % sparen Kündigungs-Stichtag ist der 30.11

Kfz-Haftpflichtversicherung und

Wir freuen uns auf Sie. * Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/i

Berater/in und unter huk.de/telematikplus

Kundendienstbüro Herbert Adelt

Tel. 03329 6907094 Fax 0800 2875321091 herbert.adelt@hukvm.de huk.de/vm/herbert.adelt Wilhelm-Külz-Str. 75 14532 Stahnsdorf Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr Mo., Di., Do. 15.00-18.00 Uhr

Vertrauensmann

Dr.-Ing. Karsten Müller Mobil 0152 32769636 Fax 0800 2875324544 karsten.mueller@hukvm.de huk.de/vm/karsten.muelle Uhlenhorst 14 A 14532 Kleinmachnow Termin nach Vereinbarung

Andreas Ritter Tel. 03329 692260 Fax 0800 2875324818 andreas.ritter@hukvm.de huk.de/vm/andreas.ritter Hermannstr. 21 14532 Stahnsdorf Termin nach Vereinbarung

Tel. 033203 324037

Ring am Feld 20

Vertrauensmann

14532 Kleinmachnow

Termin nach Vereinbarung

michael.krueger@hukvm.de

huk.de/vm/michael.krueger

Vertrauensfrau Dr. Simone von Wrochem Tel. 03329 6959557 Fax 0800 2875324933 simone.vonwrochem@hukvm.de huk.de/vm/simone.vonwrochem

Drosselweg 15 14532 Stahnsdorf Termin nach Vereinbarung



BÄKE Courier 10 | 24. Oktober 2023

Das Volkstheater

ücks-Therap

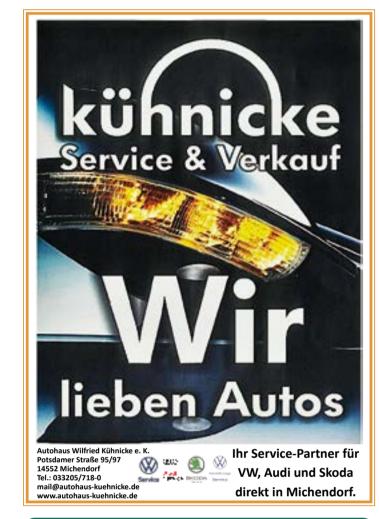
Fertigungsbereich 1



VIVECO\//

Viveco Treppenlifte GbR Berliner Straße 8 14532 Stahnsdorf (OT Güterfelde)

03329-696751 WhatsApp: 0176-21885332 info@viveco-treppenlifte.de www.viveco-treppenlifte.de



TKS-Gemeinde-Infos

Sitzungstermine November 2023

TELTOW

6.11., 18 Uhr: Hauptausschuss

13.11., 18 Uhr: Ausschuss für die S-Bahn-Verlängerung

15.11., 18 Uhr: Stadtverordnetenversammlung (Neues Rath.) 20.11., 18 Uhr: Ausschuss für Schule, Kultur, Sport + Soziales

21.11., 18 Uhr: Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt + Energie

22.11., 18 Uhr: Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr

23.11., 18 Uhr: Aussch. f. Finanzen, Wirtschaftsförd. + Innov.

29.11., 18 Uhr: Werksausschuss jeweils Altes Rathaus, Sitzungsraum

KLEINMACHNOW

6.11., 18 Uhr: Hauptausschuss 13.11., 19.30 Uhr: Fraktion BIK

14.11., 18 Uhr: Werksausschuss KITA-Verbund

16.11., 18 Uhr: Gemeindevertretung (Bürgersaal)

27.11., 18 Uhr: Bauausschuss

28.11., 18.30 Uhr: Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales 29.11., 18 Uhr: Aussch. f. Umwelt, Verkehr + Ordnungsangelegenheiten

30.11., 18.30 Uhr: Finanzausschuss jeweils Rathaus, Sitzungsraum 2/3, 3. OG

STAHNSDORF

8.11., 16 Uhr: Verbandsvers. WAZV (Teltow, Stubenrauchsaal

13.11., 18.30 Uhr: Zweckverband Bauhof 14.11., 10.30 Uhr: Seniorenbeirat (Fraktionsraum Gemeinde)

14.11., 18.30 Uhr: Aussch. f. Bildung, Soziales, Kultur + Sport

15.11., 18.30 Uhr: Ausschuss S-Bahn (Bedarfstermin)

16.11., 18.30 Uhr: Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt 27.11., 18.30 Uhr: Ausschuss für Regionale Angelegenheiten

28.11., 18.30 Uhr: Aussch. für Finanzen, Wirtschaft + Vergabe

30.11., 18:30 Uhr: Hauptausschuss

jeweils Gemeindezentrum, großer Sitzungssaal Änderungen vorbehalten

Angeln – mehr als ein Hobby: Der erste Angeltrip

WERBUNG & PR | LESERPOST | TERMINE

Endlich ist es soweit: Ausgerüstet mit der dem Wetter entsprechenden Kleidung, Dokumenten wie Angel- und Nachweiskarte sowie der Stipprute, kann der Anfänger zum ersten Mal zur Tat schreiten. Doch wo die Angel auswerfen? In der TKS-Region bietet der Teltowkanal die beste Möglichkeit, einen geeigneten Angelplatz zu finden. Mit knapp 30 Fischarten wird er als Top-Revier eingestuft. Zu den hier am häufigsten gefangenen Fischen zählen Flussbarsch, Brachse, Rotauge, Zander und Schwarzmund-Grundel. Im Stahnsdorfer Ortsteil Güterfelde lockt der Haussee mit Hecht, Karpfen, Sonnen- und Flussbarsch, Rotauge sowie 13 weiteren Fisch-



arten. Angelfreudige sieht man häufig am Machnower See. Das nährstoffreiche Wasser bietet einen guten Lebensraum für Weißfische. So kann man aus dem See Karpfen, Brassen, Güster, Rotaugen und Ukeleien, aber auch Aale und Hechte fischen. Eine Vielzahl von kleineren Fischarten im Gewässer ist beim ersten Angeltrip nützlich, da sich die Stipprute nicht für große, schwere Exemplare eignet. Für den Anfänger kann aber auch eine selbstgefangene Plötze zum Erfolgserlebnis werden. bc (Bild: The Hock)

Buch- und Veranstaltungs-Tipp: "Mann wird älter"

Der alte weiße Mann, er ist zum Massenphänomen geworden. Allein in Deutschland sind es weit über 10 Millionen Männer, die über 60 sind. Manche nehmen das ernst. Andere mit Humor. Manfred Suttinger gehört zu den letzteren. Lange Jahre fürs Fernsehen tätig, hat Suttinger, der nun im Ruhestand ist, ein Buch über die alten Kerle geschrieben. Da geht es darum, wie es ist, wenn man nicht mehr ganz für voll genommen wird, wie man sich fühlt, wenn man nicht mehr ganz mitkommt, und was man so denkt, wenn man wieder Arzttermine hat. Doch es gibt auch einen Altersbonus. Jetzt kann man ausgiebig mit Freunden über die vielen Wehwehchen sprechen. Der Gesprächsstoff geht einem nicht mehr aus. Amüsant geschrieben und aus dem Leben gegriffen, so ist "Mann wird älter". Und der Leser lächelt sich von Seite zu Seite. Na klar, das Thema Sex wird auch behandelt, und zwar mit Rückblick und Ausblick. Da ertappt man sich dann beim zustimmenden Nicken.

Am 29. November wird Manfred Suttinger um 19 Uhr im Kleinmachnower Bürgersaal aus seinem amüsanten und kurzweiligen Buch vorlesen. Ihm seien von Herzen viele Zuhörer gewünscht.

-LESERPOST - -

Brandmauer (BC 08/2023)

Die Mauer hat keine Zukunft - Mauern können schützen. Allerdings dachte ich mir bereits als Achtjähriger am Morgen des 13. August 1961, das könne nicht die Lösung sein. Nötig wäre eine Ertüchtigung des ostdeutschen Staates gewesen. Diese Mauer verschwand übrigens bald, nachdem 28 Jahre später ein alter Mann erklärt hatte, sie werde noch 100 Jahre stehen. Wer heute auf die so genannte Brandmauer gegen die AfD setzt, beweist damit nur seine eigene Schwäche, weil es ihm an Ideen und Argumenten für einen selbstbewussten Umgang mit den demokratisch gewählten Vertretern dieser ungeliebten Partei mangelt. Wenn dadurch Entscheidungen zu wichtigen Sachthemen verzögert oder verhindert werden, stärkt das kaum die eigene Position und wird schon gar keine AfD-Wähler bekehren. Auf kommunaler Ebene ist eine Zusammenarbeit bereits vielfach üblich. Und auf Landesebene? Es ist denkbar, dass 2024 im neugewählten sächsischen Landtag nur noch CDU, AfD und Linke vertreten sind. Was dann? Was geschieht in zwei Jahren im Bund, wenn sich die Ampel endgültig abschaltet? Man mag die AfD mit Skepsis betrachten. Wenn sich aber die Bürger mit ihren Sorgen und ihrem Frust von den Etablierten nicht ernstgenommen fühlen, müssen diese sich nicht wundern, wenn ihnen die Felle davonschwimmen. Die Große Chinesische Mauer ist übrigens nur noch als Baudenkmal interessant und der Limes steht lediglich noch im Kreuzworträtsel.

Wie viel ist die Familienpolitik Kleinmachnow wert?

Für über fünf Millionen Euro möchte die Gemeindevertretung ein Museum und ein neues Zuhause für drei ansässige Kulturund Heimatvereine schaffen. Zeitgleich soll aus der sanierungswürdigen Seniorenfreizeitstätte "Toni Stemmler" zum Jahresanfang ein "Haus der Generationen" werden, die auch vom Familienzentrum Kleinmachnow mitgenutzt werden soll. Seit Jahren wirbt Kleinmachnow mit dem Slogan "Ihre familienfreundliche Gemeinde". Dennoch werden das Familienzentrum und die Seniorenstätte "Toni Stemmler" nicht mit ausreichend Personal und mit beklagenswerten Räumlichkeiten und Mitteln ausgestattet. In beiden Einrichtungen arbeitet jeweils eine Koordinatorin. Ihre Aufgaben sind kaum zu bewältigen. Sie reichen vom Rasenmähen bis hin zur Akquise und aktiven Arbeit mit den Senioren und Familien. Das "Toni Stemmler" – ein sanierungswürdiges Haus mit abgenutzten, unebenen Böden und veralteten Möbeln, das Familienzentrum – zwei beengte Einraumwohnungen im Rodelberg, die maximal Krabbelgruppen mit drei Kindern und drei Erwachsenen zulassen.

Zum Jahresende wechselt im "Toni Stemmler" der Träger und die Gemeinde nimmt dies zum Anlass, aus dem Seniorentreff ein "Haus der Generationen" zu machen. In Zukunft soll auch das Familienzentrum die Räumlichkeiten nutzen und es soll ein übergreifendes Programm für Jung und Alt angeboten werden. Was auf dem Papier glänzt, ist aber nicht durchdacht. Denn wie soll aus den Räumlichkeiten eine einladende Begegnungsstätte werden, wenn man sowohl den Belangen der Senioren als auch den Interessen der Familien gerecht werden will? Die geplante, dringend benötigte Sanierung der Toiletten wird dafür nicht ausreichen. Gern wird hier von einer Interimslösung gesprochen und von den Gemeindevertretern auf das Haus im Meiereifeld 33 verwiesen, welches der Gemeinde gehört und zu einem Familienzentrum umgebaut werden soll, und zwar 2028! Doch was, wenn es am Ende heißt: Dafür ist kein Geld mehr da? Ann Rose, Kleinmachnow (6. September 2023)

Verlängerung der S-Bahn nach Stahnsdorf

Mit Entsetzen habe ich in der Abendschau des RBB die Diskussion einer "Bürgerinitiative" mit dem blauen Robur in Teltow bezüglich der Trassenführung der geplanten S-Bahn durch die Buschwiesen verfolgt. Ich habe eine klare Meinung: Nach der Wiedervereinigung sollten alle unterbrochenen Verkehrsverbindungen reaktiviert werden. Der Ringschluss sollte von Lichterfelde Süd über Teltow nach Stahnsdorf und von dort weiter auf der bestehenden Strecke nach Wannsee geführt werden.

Der jetzt gefasste Beschluss im Rahmen des Projekts i 2030 zur Verlängerung von Teltow nach Stahnsdorf ist verbindlich und wird auch meinerseits unterstützt. Es sollte im Übrigen auch erwachsenen Grünen bekannt sein, dass an neu errichteten Bahnstrecken, im Gegensatz zu Autobahnen, sehr schnell neue Biotope entstehen. Auch Tiere scheuen die Bahn nicht, wie mein Vater, der jahrelang Lokführer an der Hauptstrecke Leipzig-München war, beobachten konnte. Gottfried Vogel (10. Oktober 2023)

Mein Kleinmachnow

Manches Mal frage ich mich, ob es noch mein Kleinmachnow ist. Seit 1927 ist meine Familie in Kleinmachnow ansässig. Viele Veränderungen haben wir erlebt. Mit den Fahrrädern haben wir unser Umland kennengelernt und so auch, als einen der Höhepunkte, unsere "Alte Hakeburg" mit allen Nebenanlagen. Von ihrer Geschichte war ich fasziniert. Vor allem von der Burg mit ihrem Turm. Es war Krieg, und der machte auch vor der Burg, unserem Wahrzeichen, nicht halt. Der Turm und auch das Hauptgewölbe waren aber erhalten geblieben, sodass die Hoffnung bestand, dass unser Wahrzeichen wieder aufgebaut werden konnte. Doch das war nicht der Fall. Auf Beschluss des Gemeinderates von Kleinmachnow, der der Meinung war, dass alles, was auf die adlige Vergangenheit unserer Gemeinde hinwies, ausgelöscht werden sollte. So wurden dann die Reste der Burg, die immerhin zwei Weltkriege überlebt hatte und auch einen historischen Wert darstellte, gesprengt. Nach der Wende kam dann etwas Hoffnung auf, als angefangen wurde, die Reste der Trümmerstelle zu beräumen und den Standort der Burg kenntlich zu

Als ich in einer Tageszeitung vom 11. Oktober las: "Plan vom Aufbau der Alten Hakeburg", kam erst einmal Freude auf. Aber sie währte nicht lange. Ich musste erkennen, dass es keineswegs um die Wiederherstellung unseres örtlichen Wahrzeichens geht. Es soll auf dem historischen Gelände eine Arztpraxis gebaut werden (s. auch S. 8/Anm. d. Red.), die, um dem Denkmalsschutz gerecht zu werden, mit der Außenansicht des Turmes ummantelt wird. Hat es unserer Gemeinde wirklich nötig, sich des uralten russischen Tricks der "Potemkinschen Dörfer" zu bedienen? Dieser Begriff entstand in der Zeit Katharinas der Großen in Russland und wird heute noch im Sinne von Blendwerk und Vorspiegelung falscher Tatsachen verwendet.

Es ist für mich einfach nicht nachzuvollziehen, dass sich Kleinmachnow, mit seiner Entwicklung über hunderte Jahre, in denen sich aus einem Gutsflecken eine der größten Gemeinden entwickelt hat, eines derartigen Tricks bedient und damit seine historische Vergangenheit verkauft. Bitte bedenken Sie bei Ihrer Entscheidung über den geplanten Praxisbau, dass durch diesen Bau die Historie von Kleinmachnow nicht wieder geschaffen, sondern endgültig zerstört wird. Eva Maria Kluck (Oktober 2023)

Gedenken im November

Sonntag, 12. November, 10:30 Uhr: Gedenkfeier mit Kranzniederlegung anlässlich des Remembrance Sunday, Südwestkirchhof/ Britischer Soldatenfriedhof und 13 Uhr: Trauerfeier für einsam Verstorbene, Stabholzkirche auf dem Südwestkirchhof Sonntag, 19. November, 9 Uhr: Gedenkfeier mit Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertags, Dorfplatz/Denkmal

Theaterpremieren in den Neuen Kammerspielen

Wenn im Lerchenhag ein Straßenfest ansteht, ist das eines von Biancas unzähligen Engagements. Nicht nur, dass kein Fest und keine Bürgerinitiative im Ort ohne sie stattfindet, unlängst wäre sie sogar fast Bürgermeisterin geworden. Dass ihr Partner Bernhard der Ex der amtierenden Bürgermeisterin Sabine ist, verbucht sie als kleinen Triumph nach der verlorenen Wahl.

Und weil die Bürgermeisterin durch einen Trick Biancas zum Straßenfest kommen muss, will der windige Bauunternehmer Andreas das Fest nutzen, um | zogen bei der Bürgermeisterin sein neuestes Bauprojekt zu pushen: ein innovatives, zehnstöckiges Prestigeprojekt auf dem Stolper-

Eine komödiantische Theaterserie von Nachbarn spielen für Nachbarn

Großes Machnow

Kleines Machnow

DAS STRASSENFEST

Denn Kleinmachnow ist doch längst nicht mehr klein! Noch | ginnt langsam, die Tragweite des Vorhabens zu begreifen. andere typische Vorstadtfiguren tummeln sich auf dem Stra- Wird es ihrer Therapeutin gelingen, Lösungsansätze mit den ßenfest im Lerchenhag. Und jede und jeder hat eine Agenda in dieser feuchtfröhlichen Nacht..

Das alles in der ersten Episode der neuen, saukomischen Theaterserie von Nachbarn über Nachbarn für Nachbarn.

Welturaufführung am 10.11.2023, 20 Uhr

Weitere Termine Kammerspiele: 12.,17.,18.11. (VV in NK) Marktplatz Waldschänke: 24.,26.,30.11. (info@nsfn.eu) Immer 15 EUR/8 EUR, immer 20 Uhr/sonntags 18 Uhr. PM/bc | kammertheater_joerg@t-online.de

Das Volkstheater Fertigungsbereich 11 präsentiert: eine Ehe-Komödie von Eddie Cornwell, mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Theater Verlages Weinheim. Alice (62 Jahre, Innenarchitektin) und Peter (66 Jahre, Rechtsanwalt) leben in einem luxuriösen Appartement in Liverpool

Die Kinder sind erwachsen und gehen ihre eigenen Wege. Nach einem Bandscheibenvorfall hat Peter das gemeinsame Schlaf-

zimmer verlassen und eines der ehemaligen Kinderzimmer be

Irgendwann ist Alice klar geworden, dass in den mittlerweile fast 30 Ehejahren auch die Leidenschaft, das Lachen und die Freude berg, sichtbar als neues Wahrzeichen Kleinmachnows. Seine Vi- am gemeinsamen Leben das Haus verlassen haben müssen. sion: den Ort umbenennen! Aus Kleinmachnow soll MACHNOW | Sie eröffnet Peter, dass sie eine Ehetherapie beginnen möchte. Peter muss den Flyer der Therapeutin laut vorlesen und be-

beiden zu erarbeiten und die Verkrustungen zu entfernen, die sich im Laufe der Ehejahre gebildet haben?

Darsteller: Cornelia Barthel, Martina Franzen und Jörg Klein, am Piano Jacob Erlbeck

Premiere: 3.11.2023, 20 Uhr

Weitere Termine: 5.+26.11., jew. 14 Uhr; 18.+25.11. jew. 19 Uhr Eintritt: 12 € | Reservierung: 0179 207 13 55 oder per E-Mail an

TELTOW, Neues Rathaus | "VerschiedenARTig", Urte Wiese (Berlin) präsentiert ihre Werke | Ausstellungsdauer: bis 19.1.2024

AUSSTELLUNGEN

TELTOW, Bürgerhaus | "Urlaub, Natur und Farbenfreude", Arbeiten der Ahlener Künstlerinnen Christa Schwab und Christine Wienzek Traute Döring | Ausstellungsdauer: bis 16.2.2024

KLEINMACHNOW, Rathaus) | "Bookfaces", Ausstellung über optische Illusionen | Vernissage: 9. November, 19:30 Uhr (Austellungsdauer: bis 31.12.2023) KLEINMACHNOW, Landarbeiterhaus | 15.10. - 19.11.: Verena Schmidt (Skulptur, Objekt), Franziska Beilfuss

Aus den TKS-Veranstaltungskalendern (Auswahl)

TELTOW Stubenrauchsaal

24.11., 20 Uhr: Südtirol & Dolomiten -Im Zauberreich der leuchtenden Berge 3D-Live-Reportage von und mit Stephan Schulz Stadtbibliothek 9.11., 16 Uhr: "Schneewittchen" Kamishibai-Erzähltheater (für Kinder ab 2 J.) 30.11., 16 Uhr:

"Ein Weihnachtswunder für Hase Hopp' Bilderbuchkino (für Kinder ab 4 J.) 14.11., 16 Uhr: Dash Wonderland Programmierkurs für Kinder (ab 7 Jahren) Bürgerhaus

10.11., 19 Uhr:

bibCrime & Music

Literaturfestival mit den Krimi-Autoren Frank Goldammer "In Zeiten des Verbrechens" und Ivar Leon Menger "Angst"

12.11., 15 Uhr: Trio.feminale Kabarett 15.11., 20 Uhr: **Teltow singt** das Mitsing-Konzert Industriemuseum 14.11., 16 Uhr: Energiewende – Stand und Ziele bis 2030 für Strom und Wärme Referent: Dipl.-Ing. FH Lothar Starke, UVBB e. V.

28.11., 16 Uhr: Biomedizintechnik aus Potsdam Referent: Dipl. Ing. Christoph Miethke, Christoph Miethke GmbH & Co. KG

KLEINMACHNOW Rathaus, Bürgersaal 3.11., 20 Uhr: Takis Würger "Unschuld"

Wieniawski

29.11., 19 Uhr:

"Mann wird älter.

9.11., 20 Uhr:

Autorenlesung 4.11., 19 Uhr: "Frieden für alle!" Internationaler Musikabend mit "EddiLada" 8.11., 15.30 Uhr: Der Löwe – Buch trifft App Maker-Mittwoch für Kinder (von 6 bis 8 Jahren)

Vorpremiere seiner Jubiläumstour 15.11., 15.30 Uhr: Rabatz Puppentheater: "Frau Holle" (Eintritt: 8 Euro) 25.11., 20 Uhr: "Der Klang der Freiheit" Charlotte Jonen in Concert u.a. mit Werken von Beethoven, Sarasate,

Beobachtungen am Abgrund" Autorenlesung mit Manfred Suttinger Landarbeiterhaus Z200 10.11., 20 Uhr: Inka Meyer "Zurück in die Zugluft" Kabarett 2.11., 20 Uhr: Michael Krebs -

STAHNSDORF

.Da muss mehr kommen'

Dorfplatz 10.11., 17 Uhr: Lampionumzug der Stahnsdorfer Kitas ClaB, Bäkedamm 2 17.11., 16 Uhr:

Stahnsdorfer

Jugendkonferenz

Weitere Vorstellungen:

jew. 20 Uhr: 11./14./16.-

15. Teltower Kunst-Sonntag

Am 5. November 2023 lädt die Stadt Teltow zum 15. Kunst-Sonntag in die Teltower Altstadt ein. Von 11 bis 17 Uhr werden an verschiedenen Orten Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Installation, Fotografie etc. gezeigt. 50 Künstlerinnen und Künstler haben sich dazu angemeldet und werden ihre Werke auf dem Marktplatz, im Bürgerhaus und im Stubenrauchsaal prä-



entieren. Auch das Künstleratelier von Frauke Schmidt-Theilig im Mattausch-Haus wird an diesem Tag geöffnet sein. Interessierte und kunstbegeisterte Gäste sind herzlich eingeladen, in Austausch mit den ausstellenden Künstlern zu treten und sich an den vielfältigen Exponaten in der malerischen Altstadt zu erfreuen. Eintritt (ab 12 Jahre): 3 Euro.





"Feuer und Flamme" – Museumstag am 28.10. Industriemuseum der Region (Oderstr. 23-25), Heimatmuseum Teltow (Hoher Steinweg 13), Grenzmuseum Dreilinden/Drewitz (Albert-Einstein-Ring 45), Südwestkirchhof (Stahnsdorf, Bahnhofstraße), Heimatmuseum Sputendorf (Wilhelm-Pieck-Str. 14)

Benefizkonzert

KLEINMACHNOW. Die Glas-Fusing AG der Maxim-Gorki-Gesamtschule möchte mit den Schülerinnen und Schülern der Lindenhof-Grundschule eine Sonnenuhr für ihre neue Schule, die 2024 in den Schulbetrieb gehen soll, gestalten und mit dem Glasgestalter und Bildhauer Werner Kothe in Rattey (Mecklenburg/Vorpommern) im kommenden Jahr herstellen

Der Vorsitzende des Fördervereins der Kleinmachnower Gesamtschule und legendäre Liedersänger René Fischer spendet für die vierte Sonnenuhr aus der Glaswerkstatt die Erlöse seines Liederabends. Der findet am Freitag, 10. November, 19.30 Uhr, im Kleinmachnower Bürgersaal statt. Auf dem Programm stehen politische Lieder, Ostrock-Balladen und eigene Songs die René Fischer unterhaltsamen zu präsentieren versteht. Tickets sind in der Buchhandlung NATURA für zehn Euro erhält-

Ankauf

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160 | www.wm-aw.de | Fa.



Peggy Lukac, Mohamed El-Asmer, ulia Bremermann, Marie Schöneburg Foto: ©DERDEHMEL/Urbschat

2.11., 20 Uhr: "Love Letters" ebensgeschichten in Briefform festgehalten – mit Dieter Hallervorden und Dagmar Biener Weitere Vorstellungen 4.11., 20 Uhr; 1./5.11., 18:30 4.11., 16 Uhr: "Der letzte Raucher" Vergnügliches über den blauen Dunst

SCHLOSSPARK THEATER

NEU! "Die Maria und der Mohamed" Die selbstbestimmt lebende, betagte Witwe Maria lernt den syrischen Flüchtling Mohamed kennen. Nach und nach legt sie innere Vorbehalte ab und so kommen sich die beiden näher... Flucht, Trauma und Menschenwürde – ein Stück, dass mit Johannes Hallervorden mitten ins Herz trifft!

18./21./23./24./25./27./28./30.11. 18.30 Uhr: 15./22./29.11 16 Uhr: 12./19./26.11., 13.11., 20 Uhr: "Musicals & more" präsentiert von Felix Martin 18.11., 18 Uhr: "Ein deutsches Leben" Einpersonenstück mit Brigitte Grothum 19.11., 20 Uhr: "Roxi" Der Schauspieler Johann von Bülow liest aus seinem ersten Roman

"Reich aber glücklich -3 Tenöre auf Reisen" Konzert 25.11., 16 Uhr: "Udo Jürgens ... Unvergessen" Alex Parker singt die beliebten Hits des großen Lieder machers 26.11., 20 Uhr:

20.11., 20 Uhr:

Andrea Sawatzki: "Von Erholung war nicht die Rede" Die Schauspielerin und Autorin gibt neues über die "Familie Bundschuh" zum Besten.

27.11., 20 Uhr: Das "Clubkonzert" der Bundeswehr präsentiert von Dieter Hallervorden



BÄKE Courier 10 | 24. Oktober 2023

Ehrung

Ehrennadel 2023 für Schiedsfrau Ines Blumenthal

STAHNSDORF. Seit fast 22 Jahren erfolgreich dabei, in mehr als 170 Fällen bisher als ehrenamtliche Schiedsfrau für die Gemeinde Stahnsdorf tätig und 2023 einstimmig für weitere fünf Jahre wiedergewählt: Ines Blumenthal.

In rund der Hälfte der Schiedsverhandlungen geht es um Nachbarschaftsstreitigkeiten und nicht immer zwischen den Streitbaren freundlich zu. "Professionell, vorurteilsfrei, konsequent, einfühlsam, lösungsorientiert, fachlich sicher, aber auch streng" sei die Arbeitsweise der Schiedsfrau, meistens zusammen mit ihrem Stellvertreter, zur Herbeiführung eines Vergleiches, heißt es in der Nominierungsschrift.



Ines Blumenthal, geehrte Schiedsfrau.

Etwa jeder zweite Fall seit 2001 konnte durch Frau Blumenthal und die Schiedsmänner an ihrer Seite vor dem sonst unvermeidlichen Gang zum Amtsgericht bewahrt werden.

Seit 2007 übt sie zudem für die Bezirksvereinigung Potsdam der Deutschen Schiedsleute (BDS) die Funktion der Beauftragten für die Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht Potsdam aus und ist Mitglied im erweiterten BDS-Vorstand.

Für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde Ines Blumenthal am 13. Oktober 2023 mit der "Ehrennadel der Gemeinde Stahnsdorf" ausgezeichnet. PM/bc

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber, Redaktion, V.i.S.d.P.: Christian Kümpel

Am Weiher 12, 14532 Stahnsdorf, Tel. 03329/69 90 32

E-Mail: herausgeber@baeke-courier.de Regionen: E-Mail: bc@baeke-courier.de

Teltow/STAHNSDORF: Manuela Kuhlbrodt, manuela.kuhlbrodt@gmx.de

Kleinmachnow/STAHNSDORF: 0160/94959005

Anzeigen: Christian Kümpel, 0160/94959005 E-Mail: herausgeber@baeke-courier.de

Satz/Layout: www.ppm-ca.de | Herstellung: Druck: Berliner Zeitungsdruck **Zustellung/Vertrieb:** TKS: Werbeservice Schlee, Tel. 0177/5281140

Vertriebswege: Auslage bei örtlichen Händlern, Dienstleistern, Verwaltungen u. Veranstaltern, Haushaltsverteilung in ausgewählten Wohngebieten von TKS und Zehlendorf/Lichterfelde

Online: baeke-courier.de | Erscheinung/Verbreitung: letzter Dienstag (Termine: baeke-courier.de) | Auflage: 18.000 Exemplare/Ausgabe

Fachvortrag: Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht

Mittwoch, 15. November 2023, 16 Uhr

Rechtsanwältin Kathrin Werner informiert leicht und verständlich über die Themen Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht. Im Anschluss an den ca. 45-minütigen Vortrag haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Wir bitten um telefonische Anmeldung bis spätestens 13.11.2023.

SenVital Senioren-und Pflegezentrum Kleinmachnow am Stolper Berg Fahrenheitstraße 4 · 14532 Kleinmachnow Telefon 033203 88600 · www.senvital.de kleinmachnow-stolperberg.senvital.de



Alice eröffnet 32. Märchentage in der Steinwegschule

Diesjähriges Motto: "Streit und Versöhnung"

net ihre Türen für Märchen- sene eintauchen. freunde sogar am Sonntag.

Kunstkreises der Kleinmach- tersübergreifend arbeiten. nower Grundschule unter der Das aus dem Jahr 1865 stam- za Zanoni. Leitung von Fiorenza Zanoni. mende und bearbeitete Stück Am 17. November findet die Am Sonntag, 19. November, "Es ist uns eine riesige Ehre" freut sich auch Schulleiterin Lewis Caroll spielen 18 Kin- tung der Märchentage statt: werkstatt Kleinmachnow e.V. Marietta Beyer und lädt am der von 7 bis 12 Jahren in eng-Kindertheaterstücks "Alice land". Es geht um Alice, die im Märchenland" ein. Mit träumt. Die Geräusche der dabei sind der Schulchor und Umgebung verwandeln sich die Tanzgruppe von Aileen zu Tiergestalten. Alice muss Pool und Maria Alp.

Das Motto der traditionsrei- Umwelt chen Veranstaltung heißt in zen, sondern auch mit ihrer diesem Jahr "Streit und Ver- eigenen Entwicklung. In all

Dass die Märchentage am Klassenzimmer, sagen die men besuchst." Zuviel verrät Vondruska, Annette Pausch, 12. November nicht im Rat- Lehrerinnen, die mit dem die Ankündigung nicht, denn Maria Schulz-Heyn und Kershaus beginnen, würdigt den Kunstkreis der Steinwegschu- auf der Bühne passiert wieder tin Lange, für Musik sorgen unermüdlichen Einsatz des le erfolgreich fächer- und al- viel Überraschendes nach den Rusbe Torkashvand, Santur &

12. November um 15 und 18 lischer und deutscher Sprache Erzählabend für Erwachse- mit märchenhaften Basteleien Uhr zur Premiere des neuen – jetzt als "Alice im Märchen- ne, 19.30 Uhr im Rathaus. ins Meiereifeld 33 ein. sich aber nicht nur mit ihrer auseinanderset-

"Alice im Wunderland" von zweite öffentliche Veranstal- lädt der Kunst- und Kultur-"Liebe, Frust und Kuss", ein zum gemütlichen Nachmittag

KLEINMACHNOW. Es ist söhnung". Im Rathaus, in den ihren unglaublichen Begeg- Märchenerzähler des Berkein Märchen – es ist wun- Kleinmachnower Kitas, Schu- nungen erweist sich Alice als lin-Brandenburgischen Märderbar wahr: Die Steinweg- len und im KUKUWE können kluges, rücksichtsvolles und chenkreises e.V. gestalten Schule eröffnet in diesem Jahr Kinder und Eltern eine Wo- tapferes Mädchen, was von den Abend gemeinsam mit in ihrer Aula die Kleinmach- che lang in Märchen aus aller ihrer Umwelt aber nicht an- Musikern verschiedenster nower Märchentage und öff- Welt für Kinder und Erwach- erkannt wird. "Weißt du, wo Genres. Es erzählen: Birgit das Wunderland ist? Es ist der Rubach, Willy Schediwy, Do-Kinder lernen nicht nur im Ort, den Du in deinen Träu- ris Rauschert, Astrid Heiland-Ideen von Regisseurin Fioren- Christiane Gerhardt, Viola da Gamba.

"Alice im Märchenland", 12.11., 15 + 18 Uhr, Steinwegschule 7 EUR, erm. 5 EUR, VV bei Natura und auf kleinmachnow.de "Liebe, Frust und Kuss", 17.11., 19.30, Rathaus, Bürgersaal VV 10 EUR, erm. 8 EUR

Märchenhafte Basteleien, 19.11., Meiereifeld 33 Teilnahmebeitrag: 5 Euro, Anmeldung bei: ines.engesser@gmx.de





Kunstkreis-Gruppenfoto mit Schultheater-Kindern und Fiorenza Zanoni samt Team; Alice als Puppe, genäht für die erste Eröffnung der Kleinmachower Märchentage in der Steinwegschule; Die Grinsekatze ist in der Ausstellung des Kunstkreis-Malwettbewerbs im Schul-Foyer zu bewundern.

Wiederaufbau in Erbbaupacht beschäftigt Gemeinde

Alte Hakeburg: CDU wünscht Zeit für Diskussionen und Auseinandersetzung

beschäftigt derzeit die Gemiums entschieden werden, sche Fläche von rund 10 mal 10 te Angelika Scheib, es sei aber sichtigen kann.

gegeben werden soll.

dorfer Damm in Erbbaupacht- Antrag zum Wiederaufbau Kleinmachnowern. "Natürlich weise wiederaufbauen, um für an die Gemeindeverwaltung ist unser Interesse an dem his-

Ein ob das Grundstück im histori- Meter sowie einen markanten nun mal eine nachhaltige Entkleines, aber dafür umso schen Gutshof für die private Turm. Umstritten ist das Tem- scheidung erforderlich. Sollte prominenteres Bauprojekt Bebauung und Nutzung frei- po, mit dem das Projekt von zum Beispiel die Kommune Teilen der SPD/Pro/Linken- das Schloss doch wiederaufmeindevertretung: die Alte Zuvor soll ein städtebaulicher Fraktion beschleunigt wird. bauen wollen, könnte eine Hakeburg. Knud Gastmeier Vertrag festlegen, wie das Bo- CDU-Fraktionsvorsitzende private Nutzung die nächsten möchte den nicht mehr vor- dendenkmal als zukünftiges Angelika Scheib kritisierte die hundert Jahre dem im Wehandener Teil des historischen Gebäude aussehen soll. Inves- fehlende Zeit für Diskussion ge stehen. Bauamtsleiter Jörg Gutsensembles am Zehlen- tor Gastmeier hat in seinem und Rückkoppelung mit den Ernsting bestätigte, dass die Gemeinde nicht beabsichtige, die Alte Hakeburg wieder zu seine Tochter die Arztpraxis in geschrieben, die historische torischen Ortskern erst wieder errichten. Nur der freigelegte der benachbarten Bäkemühle äußere Hülle beibehalten zu durch Herrn Gastmeiers Pläne denkmalgeschützte Keller des zu erweitern. Nun muss in der wollen. Die Kubatur der alten wachgerufen worden, das se- alten Gemäuers ist erhalten November-Sitzung des Gre- "Burg" umfasst eine quadrati- he ich ja auch positiv", ergänz- geblieben, den man noch be-





Von Mai bis Oktober lädt der Heimatverein an jedem zweiten Sonntag des Monats ein, das Denkmal am Zehlendorfer Damm 214 zu besichtigen. Fotos: gm